Motion über eine umgehende Revision des Steuergesetzes

eröffnet am 1. Dezember 2014

Der Regierungsrat wird aufgefordert, umgehend eine Revision des Steuergesetzes einzuleiten. Es geht dabei um eine Modernisierung der Steuergesetzgebung (inkl. Überprüfung von diversen Abzügen und Steuerbegünstigungstatbeständen).

Begründung:

Im Rahmen von B 120 Leistungen und Strukturen II will der Regierungsrat durch Anpassungen in der Steuergesetzgebung Mehreinnahmen generieren. Diese im Rahmen eines Sparpaketes vorgeschlagenen Anpassungen sind ausschliesslich finanzpolitisch und einnahmengetrieben motiviert. Eine breite Meinungsbildung und Diskussion im Gesamtkontext konnte dazu aufgrund der knappen Zeitverhältnisse nicht stattfinden. Ebenfalls fehlen teilweise genaue Abklärungen über die Folgen der geplanten Gesetzesänderungen.

Im Rahmen dieser geforderten Revision des Steuergesetzes können dann nebst finanziellen Überlegungen und deren Auswirkungen auf den Haushalt des Kantons Luzern auch andere wichtige Punkte, wie die Steuergerechtigkeit, Sozialverträglichkeit, Auswirkungen auf die Familien und den Mittelstand, Auswirkungen auf die Luzerner Wirtschaft usw., vertieft diskutiert werden.

Peyer Ludwig namens der CVP-Fraktion